



Gemeinde Margetshöchheim

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

---

Sitzungsdatum:	Dienstag, 09.06.2015
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	22:15 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |   |   |             |
|---|---|-------------|
| 1 | Auftragsvergabe Elektroinstallation für die Erweiterung der Stromversorgung in der Margarethenhalle   | BV/268/2015 |
| 2 | Baugebiet Birkäcker, Information zum Sachstand und ggfs. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes und zur Einleitung des Umlegungsverfahrens | BV/271/2015 |
| 3 | Errichtung eines Ärztezentrum und eines Discountmarktes, Information zum Verfahrensstand  | HA/214/2015 |
| 4 | Masterplan Mainländer, Behandlung von Stellungnahmen örtlich Beteiligter  | HA/215/2015 |
| 5 | Informationen und Termine   | HA/211/2015 |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

### Mitglieder des Gemeinderates

Bauer, Christian

Baumeister, Sebastian

Etthöfer, Peter 2. BGM

Götz, Lukas

Götz, Norbert

Haupt, Simon

Haupt-Kreutzer, Christine

Kircher, Daniela

Lutz, Werner

Marquardt, Angela

Raps, Andreas

Reuther, Marion

Stadler, Werner

Tratz, Norbert

Will-Lutz, Barbara

Winkler, Andreas

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP 1</b>	<b>Auftragsvergabe Elektroinstallation für die Erweiterung der Stromversorgung in der Margarethenhalle</b>
--------------	--

Die Bühnentechnik der Margarethenhalle soll erneuert werden.

Die Unterverteilung im Regieraum der Margarethenhalle versorgt momentan den kompletten Bereich vom Treppenhaus bis zum Ende der Halle im UG und EG. Das heißt, die Energie wird über das Zuleitungskabel ca. 80 m weit in die Unterverteilung transportiert und von da aus wieder ca. 50 m zurück zum endgültigen Verbraucher. Diese Leitungswege verursachen hohe Leitungsverluste.

Die Zuleitung der Unterverteilung ist insgesamt für 82 kW ausgelegt.

Eine Aufnahme der Leistungswerte in der Küche hat ergeben, dass diese bereits eine Anschlussleistung von 90,2 kW aufweist. Wenn man von einem Gleichzeitigkeitsfaktor von ca. 0,55 für die Geräte ausgeht, ergibt das noch einen Leistungswert für die Küche von ca. 50 kW. Der zweite große Verbraucher ist die Bühnentechnik mit einem geschätzten Leistungswert bei Veranstaltungen von 45 kW.

Ein weiterer Faktor ist die Beleuchtung im gesamten Veranstaltungsbereich sowie die elektrischen Händetrockner in den WC's.

### Lösung:

Es wird eine neue Zuleitung von der Hauptverteilung bis an die Trennwand Küche-Bar verlegt und eine neue F30 Unterverteilung installiert, welche den vorderen Bereich komplett versorgt. Die Zuleitungen, welche vom bestehenden Unterverteiler in Richtung Foyer u. Treppenhaus laufen, werden zu diesem Punkt zurückgezogen.

Dies führt zu einer Entspannung der Stromversorgung und schafft Platz für Reserven. Außerdem werden die Leitungsverluste reduziert.

### Auftragsvergabe:

Für die Elektro-Stark- und Schwachstrominstallation nach DIN 18382 fand am 21.05.2015 der Submissionstermin der Beschränkten Ausschreibung statt.

4 Firmen wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben. 4 Angebote lagen zum Submissionstermin vor, wobei eines der Angebote unausgefüllt zurückgegeben wurde und daher nicht gewertet werden konnte.

Das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot ist von der Firma Riedmann GmbH, Karlstadt.

Die Elektroinstallationen wurden laut Kostenberechnung des Büros Haas & Haas vom 04.05.2015 mit 28.943 € veranschlagt.

Weitere Kosten werden für Trockenbauarbeiten und die Ingenieurleistungen anfallen.

Die Ausführung ist geplant vom 11.08 bis 04.09.2015.

Im Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass die Margarethenhalle ab dem 04.09. für eine Veranstaltung zur Verfügung stehen muss. Weiterhin wird gewünscht, dass Leerrohre verlegt werden und alte Leitungen, sofern sie angetroffen werden, zurückgebaut werden.

Nach weiterer Beratung fasste der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:**

Der Auftrag für das Gewerk „Elektro-Stark- und Schwachstrominstallation nach DIN 18382 für die Erweiterung der Stromversorgung Margarethenhalle wird an die Firma Elektro Riedmann GmbH aus Karlstadt vergeben.

**mehrheitlich beschlossen Ja 17 Nein 0**

<b>TOP 2</b>	<b>Baugebiet Birkäcker, Information zum Sachstand und ggfs. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes und zur Einleitung des Umlegungsverfahrens</b>
--------------	--

Bürgermeister Brohm trug vor, dass nun mit Ausnahme einer Erklärung alle Angaben vorliegen, um das Verfahren weiter fortzuführen. Hinsichtlich der fehlenden Erklärung erläuterten die zur Sitzung anwesenden Eigentümer, dass grundsätzliches Interesse am Erwerb eines Baugrundstückes bestehe, dies jedoch abhängig von der Lage sei.

Nachdem von insgesamt drei Eigentümern ein Interesse an der Zuteilung von Baugrundstücken erklärt wurde, ist ein Umlegungsverfahren unumgänglich. Der Gemeinderat fasste schließlich folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, für das Baugebiet „Birkäcker“ ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten.

Für den künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Birkäcker“ ist ein Umlegungsverfahren gem. § 45 voll BauGB durchzuführen. Die Zuständigkeit wird auf das Vermessungsamt Würzburg gem. § 46 Abs. 4 BauGB übertragen.

**einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0**

<b>TOP 3</b>	<b>Errichtung eines Ärztezentrum und eines Discountmarktes, Information zum Verfahrensstand</b>
--------------	---

Bürgermeister Brohm berichtete über den wenige Stunden zuvor stattgefundenen Gesprächstermin in der Regierung von Unterfranken, Referate der Landesentwicklung und Städtebau. Nach dem Landesentwicklungsplan 2013 bestehe für die Zulässigkeit von großflächigen Einzelhandelsbetrieben eine absolute Grenze von 1.200 qm Verkaufsfläche. Nebenflächen für selbständige Gastronomie, Post, selbständige Bäckereiflächen können hierbei herausgerechnet werden. Diese Bestimmungen für Nahversorger gelten grundsätzlich in allen Gemeinden. Städtebaulich relevant ist die Frage der Integration des jeweiligen Standortes. Hier wird sowohl der derzeitige als auch geplante Standort des tegut-Marktes deutlich positiver bewertet als der Standort auf dem ehemaligen Gelände der ehemaligen Firma Götz-Brot. Letztlich aber obliegt es der Planungshoheit der Gemeinde festzulegen, an welchem Standort eine bestimmte Nahversorgung als sinnvoll und zweckmäßig erachtet wird.

Bürgermeister Brohm verwies auf ein weiteres Gespräch am 15.06.2015, bei dem zusammen mit dem Eigentümer, dem Ingenieurbüro sowie dem direkt angrenzenden Nachbarn weitere Details abgestimmt werden sollen.

Hinsichtlich der parallel laufenden Planungen des tegut-Marktes ist darüber hinaus abzuklären, ob die Planung eines zeitlich befristeten Sondergebietes auf dem Bestandsstandort zulässig ist.

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 4 Masterplan Mainländer, Behandlung von Stellungnahmen örtlich Beteiligter**

Für den Abschluss des Verfahrens „Masterplan Mainländer“ wurden die Behörden, Träger öffentlicher Belange sowie sonstige Beteiligte um Abgabe ihrer Stellungnahme bis zum 22.05.15 gebeten. Mehrere Behörden haben um Terminverlängerung gebeten.

Da mehrere Stellungnahmen zum Sitzungstag noch nicht vorlagen bzw. erst kurzfristig nachgereicht wurden, entschied der Gemeinderat übereinstimmend, die Behandlung aller Stellungnahmen für die nächste Tagesordnung vorzusehen.

**zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 5 Informationen und Termine**

- Eingabe und Antwortschreiben, Elsässer-Sturm
- Information Stand Kinderkrippe, Gutachter
- Planung Grillplatz, Begehung mit dem Ausschuss Soziales, Kultur und Sport
- Baumbruch am 04.06.2015, Nähe Mainfähre: Der aktuelle Schaden verdeutlicht, dass die Einführung eines Baumkatasters dringend erforderlich ist.
- Seniorenpolitisches Gesamtkonzept des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg am 18.06.2015
- Gründlandumbruch, Meldung von insgesamt 17 Flächen an das Landratsamt Würzburg bzw. Amt für Landwirtschaft und Ernährung und Wasserwirtschaftsamt
- Workshop „Entwicklung des touristischen Potentials in der Mainregion nördlich Würzburg“, Veitshöchheim vom 09.06.2015
- Termine:
  - Bauausschusssitzung: 15.06.2015, 18 Uhr
  - Sitzung Umwelt, Landwirtschaft und Forsten: 06.07.2015, 18:30 Uhr
  - Sitzung Soziales, Kultur und Sport: 21.07.2015, 18 Uhr
  - Betriebsausflug der Verwaltungsgemeinschaft: 08.07.2015
  - Städtebauförderungstagung in Alzenau: 02.07.2015

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm  
1. Bürgermeister

Roger Horn  
Schriftführer/in